

Call for Paper – 34. EMSE Herbst-Tagung 2023 in Berlin

EMSE-Netzwerk
Netzwerk „Empiriegestützte Schulentwicklung“

Mit diesem Call for Paper möchten wir Sie auf die EMSE-Tagung im Herbst 2023 aufmerksam machen und um Beiträge bitten. Wir planen eine Präsenztagung im Harnack-Haus der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin am

30. November und 1. Dezember 2023.

Der Themenschwerpunkt ist: *Basiskompetenzen und das Recht auf Bildung.*

Der IQB-Bildungstrend 2021 und IGLU 2021 haben uns gezeigt, dass die Anteile der Schüler:innen, die am Ende der 4. Jahrgangsstufe Mindeststandards in den Fächern Mathematik und Deutsch verfehlen, zwischen 19 und 25 Prozent liegen. Diese Anteile sind in den letzten zehn Jahren substantiell angestiegen. Vom für den Herbst angekündigten IQB-Bildungstrend 2022, der Leistungen von Neuntklässler:innen im Fach Deutsch und in den Fremdsprachen Englisch und Französisch untersucht, werden ähnlich beunruhigende Ergebnisse erwartet. Mit Programmen wie SchumaS, dem geplanten Startchancenprogramm und Programmen zur Unterstützung von Schulen in schwieriger Lage in vielen Ländern erkennen Bund und Länder die Dramatik der geringen Leistungsstände der Schüler:innen in Deutschland an.

Die kommende EMSE-Tagung im Herbst 2023 möchten wir nutzen, um uns im Rahmen von Hauptvorträgen und Foren über aktuelle Ergebnisse des IQB-Bildungstrends 2022 sowie Maßnahmen und Programme zur Förderung von Schulen in schwierigen Lagen auszutauschen. Hierbei steht der Dialog zwischen Bildungsforschung und Bildungspraxis, -administration und -politik zu folgender Kernfrage im Vordergrund: Welche Programme und Maßnahmen sind wirklich erfolgsversprechend dahin gehend, dass sie die Anteile der Schüler:innen, die Mindeststandards erreichen, steigern.

Als Hauptvortragende konnten wir Prof. Dr. Petra Stanat (IQB in Berlin), Prof. Dr. Kai Maaz (DIPF in Frankfurt) und Prof. Dr. Nina Bremm (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) gewinnen. Petra Stanat wird die zentralen Befunde des IQB-Bildungstrends 2022 vorstellen. Kai Maaz wird den Stand der Arbeiten und Entwicklungen im SchumaS-Projekt präsentieren. Nina Bremm wird dann aus einer Governance-Perspektive beleuchten, welche Maßnahmen im Bildungssystem nötig sind, um den Anteil leistungsschwacher Schüler:innen zu senken.

Mit diesem Call for Paper möchten wir um Beiträge für drei Foren bitten, die sich auf die Länderprogramme zur Unterstützung von Schulen in schwieriger Lage beziehen:

Forum 1: Die Rolle der Schulaufsicht und der Landesinstitute bei der Unterstützung von Schulen in schwieriger Lage

Forum 2: Datengestützte Schulentwicklung in Schulen in schwieriger Lage

Forum 3: Diagnostik und Verkettung mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Als Formate können Sie wählen:

- Kurzvorträge inkl. Diskussion (30 Minuten)
- Posterpräsentationen (pdf, Hochformat)

Wir freuen uns, Ihre Vorschläge (kurze Darstellung auf max. 1 Seite, mit Nennung des Formats und Zuordnung zu einem der Schwerpunkte)

bis zum 15.9.2023 per E-Mail an: emse34@leibniz-ipn.de

zu erhalten.

Schon eine erste Anmerkung zur Organisation. Berlin verfügt über ein reichhaltiges Angebot von Hotels. Bedauerlicherweise können zum Zeitpunkt der EMSE-Tagung im Harnack-Haus selbst keine Zimmer gebucht werden. Ein Abrufkontingent steht aber im nahe gelegenen Hotel Steglitz International zur Verfügung (Stichwort: EMSE34). Weitere Informationen werden in Kürze [hier](#) verfügbar gemacht.

Alternativ nutzen Sie bitte die gängigen Hotel-Suchmaschinen der eigenen Wahl.

Mit freundlichen Grüßen gez.

Dr. Gesa Ramm und Prof. Dr. Olaf Köller